

Medienmitteilung

Mai 2023

Das Weltgeschehen im Fokus

Das Landesmuseum zeigt in den Ausstellungen «World Press Photo 2023» und «Swiss Press Photo 23» die besten Pressefotografien der Welt und der Schweiz und erlaubt damit einen reflektierenden Blick hinter die Schlagzeilen des bewegten Jahres 2022.

Pressefotografien sind ein unabdingbarer Bestandteil der täglichen Berichterstattung. In den beiden Ausstellungen «World Press Photo 2023» und «Swiss Press Photo 23» sind die besten globalen und nationalen Pressebilder des vergangenen Jahres zu sehen. Sie erlauben, das normalerweise schnell vorüberziehende Zeitgeschehen für einmal in Ruhe zu betrachten, aus bisher unbekanntem Perspektiven kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Dabei zeigt sich die ganze Palette des Weltgeschehens: von dominierenden Themen wie dem Krieg in der Ukraine, oder den Frauenprotesten im Iran über nationale und lokale Ereignisse wie der Bundesratswahl oder dem Pfadi Bundeslager im Goms, zu globalen Themen wie den Auswirkungen des Klimawandels in Marokko oder dem Schwinden der Gletscher in den Alpen.

Die auf Schweizer Pressefotografie fokussierende Ausstellung «Swiss Press Photo» zeigt rund 130 Bilder aus den Kategorien Aktualität, Alltag, Schweizer Geschichten, Porträt, Sport und Ausland. In der Ausstellung «World Press Photo» sind Bilder von Fotografinnen und Fotografen aller Kontinente zu sehen. Um eine zu starke Fokussierung auf westliche Perspektiven zu vermeiden, gliedert sich der Wettbewerb in sechs regionale Ausscheidungen mit eigenen Jurys. Diese Vorauswahl wird in der Folge von einem globalen Gremium beurteilt, um 24 regionale Siegerprojekte sowie 4 Gesamtsiegerinnen und -sieger zu küren. In der Ausstellung sind rund 120 Fotografien aus den Siegerprojekten zu sehen.

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Alexander Rechsteiner | Kommunikation | Schweizerisches Nationalmuseum.

T. +41 44 218 65 64 | E-Mail: alexander.rechsteiner@nationalmuseum.ch